



Jois, am 8. Feber 2013

Liebe Joiserinnen und Joiser!

Es wurden folgende wichtige Tagesordnungspunkte beschlossen über die wir Sie informieren wollen:

Voranschlag 2013

Von uns wurden folgende Fragen gestellt:

Warum benötigt die Gemeinde für Repräsentationsausgaben über € 8.200,--, davon sind € 1.500,-- für die Wahlen, € 1.000,-- für das Rote Kreuz, € 700,-- für die Landesverteidigung und 5.000,-- für den Bürgermeister.

Von uns wurde weiters angefragt, warum wir für die Tagesbetreuung in der Volksschule keine Förderung vom Land erhalten. Der Bürgermeister berichtet, dass nur eine Hortbetreuung gefördert wird.

Anm. Warum wurde die Betreuungsform von Hort auf ganztägige Schulform im Jahr 2013 umgestellt. Auch im Jahr 2012 gab es keine Förderung für den Hortbetrieb!

Einige Zahlen aus dem Voranschlag:

Geldbezüge für das Personal € 689.200,--

Geldbezüge für Bürgermeister und Vizebürgermeister € 61.000,--

Kinderkrippe: Einnahmen € 190.000,--, Ausgaben € 390.000,--

Kindergarten: Einnahmen € 115.000,--, Ausgaben € 286.000,--

Tagesbetreuung: Einnahmen € 25.000,--, Ausgaben € 42.000,--

Soziale Wohlfahrt, Pflegegeld, etc.: Ausgaben € 225.800,--

Darlehensschulden am 1. 1. 2013 in Höhe von € 3.656.000,--

Ordentlicher Haushalt, d. s. laufende Ausgaben und Einnahmen, € 3.165,400,--

Außerordentlicher Haushalt € 549.700,--

Grundsatzbeschluss Neubau Feuerwehrhaus

Der Gemeinderat beschließt die Errichtung eines Feuerwehrhauses. Der Standort ist noch nicht fixiert.

Karenzvertretung für Kindergartenpädagogin Meidlinger Stephanie

Der Bürgermeister teilt mit, dass eine Vertretung ab Jänner 2013 aufgenommen wurde. Von uns wurde angefragt, ob die Stelle öffentlich ausgeschrieben wurde. Der Bürgermeister verneint dies aus Zeitgründen und weil er es nicht muss. (Wie lange dauert eine Schwangerschaft?)

Anm: Wir finden die Vorgehensweise des Bürgermeisters nicht korrekt, da daher auch keine JoiserInnen, die Möglichkeit hatten sich zu bewerben.

Digitaler Flächenwidmungsplan – 6. Änderung

In dieser Flächenwidmung sollten Grundstücke von Wetschka Rudolf und Anita, Steinwandtner Michaela, Kiss Robert und ein Grundstück für den Grillplatz beim Bunker umgewidmet werden.

Es hat von den Anrainern von Wetschka Rudolf und Anita Erinnerungen (Einsprüche) gegeben. Nachdem uns einige Anrainer kontaktierten, haben auch wir in die Unterlagen über die gewünschte Umwidmung eingesehen. Uns sind dabei Unregelmäßigkeiten aufgefallen. Der Grundeigentümer Wetschka muss der Gemeinde Jois ein Vorkaufsrecht für einen Teil seines Grundstückes einräumen, jedoch wurde dieser Teil des Grundstückes auf 99 Jahre bis zum Jahr 2109 an zwei Anrainer verpachtet!!! Seitens der Bgld. Landesregierung wurde dem Gemeinderat abgeraten, diese Umwidmung zu beschließen.

Anm: Lt. Landesregierung muss der Gemeinde Jois ein Vorkaufsrecht von 30 % für ein Grundstück bei einer Umwidmung eingeräumt werden.

Es wurden daher nur die Flächen von Steinwandtner und der Gemeinde umgewidmet.

Allfälliges

Von uns wurde angefragt, warum man für unbehandeltes Holz einen Entsorgungsbeitrag bezahlen muss, obwohl der Gemeinderat vor Jahren beschlossen hat, dafür nichts zu verlangen. Der Bürgermeister teilt mit, dass es nur einen Container für Holz gibt und man daher für behandeltes und unbehandeltes Holz bezahlen muss.

Anm: Der Bürgermeister setzt sich mit seiner Anweisung über einen Beschluss des Gemeinderates hinweg! Was kommt als nächstes?

Altenburger Helmut

Fischbach Ludwig



